

Praxis ein anderes Tempo eingeschlagen, als es die Partei für notwendig erachtet und führt die politische Generallinie nicht so durch, wie das auf dem V. Parteitag beschlossen wurde. Diese Linie der Parteiarbeit ist aber nicht nur der zum Verständnis der Sache führende rote Faden, sondern das unzerreißbare Seil, mit dem wir die größten Aufgaben des Siebenjahrplanes aus dem Bereich der Möglichkeit auf den festen Boden der Wirklichkeit ziehen und so den Sieg des Sozialismus zur Tatsache werden lassen.

„Der Weg zur Erhöhung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes“, das war der Leitsatz, unter dem das 4. Plenum des Zentralkomitees seine Arbeit leistete. Auf ihm wurde dargelegt, wie wir dieses Ziel erreichen können. Genosse Walter Ulbricht machte in dem Abschnitt seines Referates, der die sozialistische Umwälzung definiert und den konsequenten Kampf für die Generallinie der Partei behandelt, Front gegen jedes Überzentralisieren und Administrieren, gegen jede Tendenz des Stillstandes und des Selbstlaufes, weil das die Initiative der werktätigen Massen drosselt. Notwendig ist eine bedeutende Vervollkommnung der Arbeitsweise der Partei, was nicht ohne breite Entfaltung der Masseninitiative erreicht werden kann.

Das politische Verständnis der Parteimitglieder für die Notwendigkeit eines hohen Entwicklungstempos unserer Volkswirtschaft ist gewachsen. Der V. Parteitag hat uns in dieser Hinsicht einen großen Schritt vorangebracht. Beachtlich sind die Fortschritte, die wir bereits im Zusammenhang mit den großen Aufgaben des Chemieprogramms gemacht haben. Aber auch in anderen Industriezweigen gibt es bedeutende Erfolge. Die Parteiorganisation des Karl-Liebknecht-Werkes in Magdeburg hat zum Beispiel eine wissenschaftlich-technische Konferenz durchgeführt, auf der ein Programm zur Entwicklung des Betriebes bis 1965, ein betriebliches Programm des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, beschlossen wurde. Die Parteiorganisation verstand es, für diese große Aufgabe die gesamte Belegschaft des Werkes zu mobilisieren. In 183 Produktionsberatungen mit rund 4000 Teilnehmern, in Parteigruppenversammlungen und persönlichen Aussprachen wurde die Konferenz vorbereitet. Die Werktätigen übergaben dabei über 300 Vorschläge zur Verbesserung der Technologie, der Konstruktionen und der Organisation des Produktionsablaufes, die einen finanziellen Nutzen von etwa sechs Millionen DM ausmachen.

Bei der Mobilisierung der Massen für die Ziele unseres großen Siebenjahrplanes und den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt haben wir also bereits gute Anfangserfolge. Es gibt gute Beispiele der sich entwickelnden Gemeinschaftsarbeit, und die Tätigkeit der Brigaden der sozialistischen Arbeit bestätigen uns, daß wir auf diesem für uns neuem Gebiet vorangekommen sind. Das sind jedoch erst Anfangserfolge, darüber müssen wir uns im klaren sein. Alle Fragen, die mit der sozialistischen Rekonstruktion der Betriebe zusammenhängen, verlangen sowohl eine angespannte parteiorganisatorische Arbeit als auch den ideologischen Kampf. Anders ist das Ziel nicht zu erreichen.

Daß wir es hier mit keiner leichten Aufgabe zu tun haben, zeigt sich in der Entwicklung einiger Kreise, die seit längerer Zeit nicht zu den fortgeschrittensten gehören. Dort beginnt man nur sehr zögernd, die Rückstände aufzuholen, um in die Reihen der mittleren oder besten Kreise aufzurücken. Wir verlieren